



Und auch für die frisch geschlüpften Meeresschildkröten bringt die künstliche Beleuchtung am Strand große Gefahren mit sich. Die kleinen Schildkrötenbabys orientieren sich auf ihrem Weg ins Meer immer am hellsten Punkt, auf den sie zulaufen. Das ist normalerweise der Mond, der sich auf dem Wasser im Meer spiegelt. Immer häufiger werden die kleinen Schildkröten aber vom Weg abgebracht, z. B. durch das Licht einer Straßenlaterne, eines Hotels oder einer Strandbar. Auch Spaziergänger mit Taschenlampe können die Tiere in die Irre führen, so dass sie den Weg zum Wasser nicht finden. Aus diesem Grund verzichte bitte auf einen nächtlichen Spaziergang am Strand und bitte bei Bedarf das Hotel oder die Strandbar, den Strand nicht zu beleuchten.



Wenn die Meeresschildkröte zur Eiablage an den Strand kommt, ist sie sehr schwefällig unterwegs. Ihr Gewicht, das sonst vom Wasser mitgetragen wird, wiegt schwer an Land. Es ist ein beschwerlicher Weg, den sie am Strand zurücklegt, um ihre Eier zu vergraben. Lichter am Strand können sie erschrecken und verängstigen, so dass sie wieder ins Meer zurückgeht, ohne ihre Eier abzulegen.



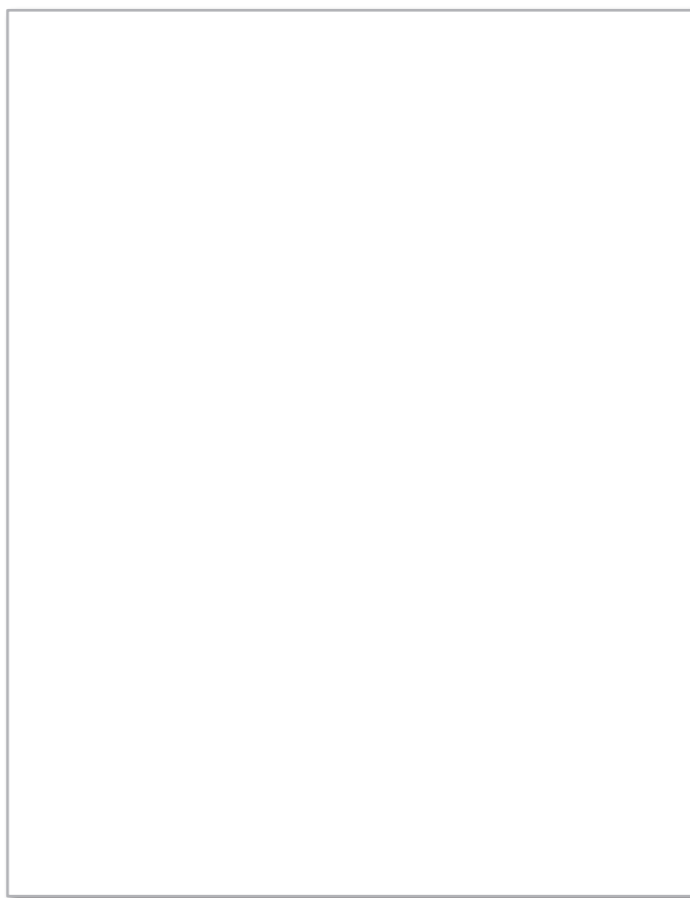
Meeresschildkröten schwammen bereits zu Zeiten der Dinosaurier durch unsere Ozeane. Sie verbringen fast ihr gesamtes Leben im Meer. Nur zur Eiablage verlassen sie das Wasser, denn Meeresschildkröten legen ihre Eier am Strand im Sand ab und lassen sie von der Sonne ausbrüten. Dazu gräbt die Schildkröte am Strand ein Loch, in das sie die Eier legt und dann wieder vergräbt. Das Nest ist bereits kurze Zeit später kaum noch zu erkennen. Die Spuren sind schnell verwischt. Erst wenn die kleinen Meeresschildkrötenbabys sich ihren Weg an die Oberfläche graben und dann Richtung Meer laufen, sind die Nester und die Spuren der kleinen Schildkröten wieder zu erkennen.



Meeresschildkröten sind weltweit in tropischen und subtropischen Meeren verbreitet und dadurch können wir sie auch bei einer Urlaubsreise an Strand und Meer antreffen. So finden wir beispielsweise im gesamten Mittelmeerraum viele Niststrände in Griechenland und der Türkei. Wenn wir ein wenig Rücksicht auf die Bedürfnisse dieser faszinierenden Meeresschildkröten nehmen, dann können wir uns die Strände mit ihnen teilen und vielleicht hast du ja auch einmal das Glück, eine Meeresschildkröte zu beobachten.



## Hier kannst du dein eigenes Schildkröten-Bild malen



Wir müssen an einem Niststrand der Meeresschildkröten besonders vorsichtig sein. So könntest du beim Bau einer Sandburg z. B. das Nest ausgraben und zerstören. Auch mit einem Sonnenschirm, der in den Sand gesteckt wird, könnten einzelne Eier aufgebrochen werden. Schon ein einzelnes Ei, das beschädigt ist und im Nest anfängt zu vergammeln, kann das ganze Gelege zerstören. Aus diesem Grund verzichte am Niststrand bitte auf den Bau einer Sandburg oder das Graben von Löchern. Bitte stecke auch keinen Sonnenschirm in den Sand.

Unsere Niststrände sind von besonderer Bedeutung, denn zur Eiablage kehren wir Weibchen immer an den Strand unserer eigenen Geburt zurück. Manche Niststrände sind beliebte Urlaubsstrände. Auf einfache Weise kannst du helfen, unsere Nester zu schützen.



Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.  
 Rathausgasse 5  
 70825 Korntal-Münchingen  
 T: 07150 9222-10 | F: -11  
 E-Mail: info@aga-artenschutz.de  
 www.aga-artenschutz.de



## Wir schützen die Niststrände der Meeresschildkröten



# Dein Bilderbuch zum Selberbasteln!



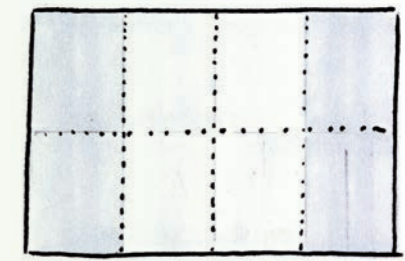
Die AGA schützt den Niststrand im kenianischen Watamu, um Meeresschildkröten bei der Eiablage sowie deren Nester vor Störungen und illegalen Aktivitäten zu bewahren.

Watamu liegt am Indischen Ozean, etwa 120 km nördlich von Mombasa. Vor der Küste erstreckt sich der Meeres-Nationalpark Watamu Marine National Reserve. Jedes Jahr kommen Meeresschildkröten zur Eiablage an den Strand und vergraben dort ihre Eier. Die Nester werden von den engagierten Artenschützern überwacht und bei Bedarf auch umgesetzt, wenn das Nest z.B. in einem Bereich vergraben wurde, der touristisch stark genutzt wird und dadurch gefährdet ist.

Achte beim Strandurlaub darauf, ob es sich um einen Niststrand handelt und beachte die entsprechenden Verhaltensregel, die du in diesem Bastelbilderbuch erfährst. Weitere Infos findest du auch im Internet unter: [www.aga-artenschutz/niststrand.html](http://www.aga-artenschutz/niststrand.html)

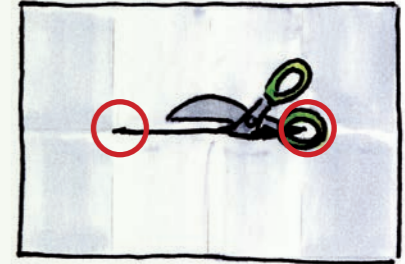
1

Als erstes faltest du das Blatt einmal längs zur Hälfte, einmal quer zur Hälfte und dann noch einmal jeweils längs die Hälfte der Hälfte. Und öffnest das Blatt wieder. Jetzt hast du die einzelnen Seiten deines Buches festgelegt.



2

Als nächstes machst du mit einer Schere einen geraden Schnitt durch die Mitte des Blattes und durch die mittleren 4 Seiten, von einem roten Kreis bis zum anderen.



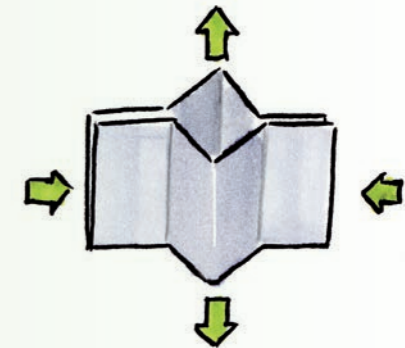
3

Jetzt faltest du die untere Hälfte nach oben.



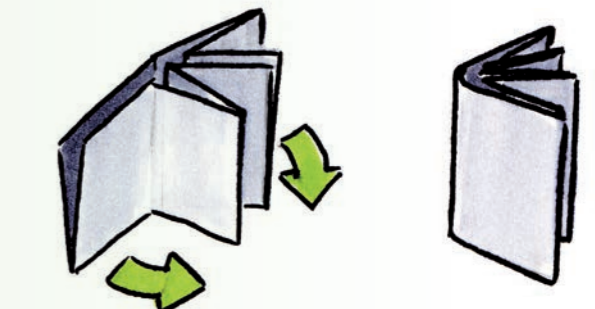
4

Als nächstes schiebst du die beiden äußeren Teile zur Mitte hin und achtest darauf, dass von den mittleren Teilen einer nach hinten und einer nach vorne klappt.



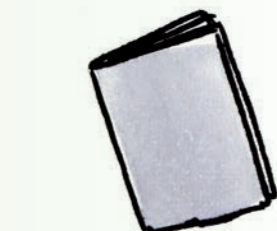
5

Dann klappt du die beiden Enden wie auf der Zeichnung zu sehen, zusammen.



6

Und fertig ist dein selbst gebasteltes Bilderbuch.



## Werde Nest-Pate

Mit einer einmaligen Spende ab 30 Euro kannst du eine Teilpatenschaft für ein Nest übernehmen, das eine Meeresschildkröte am Strand von Watamu in Kenia vergraben hat. Du erhältst eine Patenurkunde und wir informieren dich im weiteren Verlauf, wann „dein“ Nest geschlüpft ist und wieviele Schildkrötenbabys sich auf den Weg zum Meer gemacht haben.



Weitere Infos unter [www.aga-artenschutz.de/meeresschildkroetenpatenschaft.html](http://www.aga-artenschutz.de/meeresschildkroetenpatenschaft.html)



Die AGA setzt sich seit über 30 Jahren für den Erhalt von bedrohten Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräumen ein und ist als gemeinnützige Natur- und Artenschutzorganisation anerkannt.

Die AGA ist international tätig, um mit ihrer Projektarbeit weltweit den Schutz und den Erhalt der Natur zu fördern, das Umweltbewusstsein zu stärken und die Zerstörung der Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen zu verhindern.

### Kontakt:

Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.  
Rathausgasse 5  
70825 Korntal-Münchingen  
T: 07150-922210  
F: 07150-922211  
E-Mail: [info@aga-artenschutz.de](mailto:info@aga-artenschutz.de)  
[www.aga-artenschutz.de](http://www.aga-artenschutz.de)